

## FRAKTION IM BEZIRKSAUSSCHUSS 3 MAXVORSTADT

Fraktionsvorsitzende: Sigrid Eck  
Lionel Behrends, Norbert Datzmann, Sigrid Eck,  
Dr. Christoph Braun, Ruth Gehling, Martha Hipp,  
Georg Jakob, Dr. Svenja Jarchow, Sabine Krieger,  
Dr. Gerhard Pischel, Florina Vilgertshofer, Richard Weiss

Internet: [www.gruene-maxvorstadt.de](http://www.gruene-maxvorstadt.de)



München, den 18.09.2024

### **Schaffung weiterer Flächen für Baumpflanzungen an der Marsstraße**

Der BA3 fordert die Landeshauptstadt auf, eine der beiden stadtauswärts führenden Spuren der Marsstraße auf der gesamten Länge des Marsplatzes bis zur Höhe Mailingerstr. in Grünfläche umzuwandeln und mit Bäumen zu bepflanzen.

Klimaresilienz in Ballungsräumen hat essenzielle Bedeutung gerade für die Maxvorstadt als eine der am dichtesten besiedelten und versiegelten Gebiete Münchens. Wesentliche Bedeutung haben hierbei große, mit zahlreichen Bäumen bepflanzte, im Optimalfall bewaldete Flächen, die aufgrund ihrer Größe und des dort vorhandenen substantiellen Baumbestandes auf das Stadtklima kühlend wirken, wie auch die von der Landeshauptstadt 2014 erstellte Stadtklimaanalyse (z. B. S. 41ff.) deutlich macht. Der Marsplatz besitzt aufgrund seiner Größe das Potential, für die Umgebung sowie aufgrund Lage an der stadteinwärts nach Osten abfallenden Marsstraße für die Innenstadt diese Kühlungsfunktion zu erfüllen.

Neben weiteren Maßnahmen wie eine drastische Erhöhung des Baumbestandes auf den bestehenden Flächen des Marsplatzes, den der BA in seiner Sitzung vom 17. September gefordert hat, kommt hierfür die Schaffung weiterer Grünflächen auf bisherigem Straßenraum in Betracht, um auf dem so gewonnenen Areal Bäume zu pflanzen und damit die Leistungsfähigkeit des Marsplatzes als Kühlungsfläche zu stärken. Eine Entsiegelung wird darüber hinaus die Folgen von Starkregenereignissen minimieren.

Die Marsstraße ist bereits im innerstädtischen Teil bis zum Marsplatz stadtauswärts einspurig, so dass mit einer Reduktion des Verkehrsflusses nicht zu rechnen ist, zumal Stauungen des Individualverkehrs stadtauswärts – wenn überhaupt – nur zu Stoßzeiten und dann erst auf Höhe der Einmündung der Marsstraße in die Arnulfstraße wg. Rückstaus Richtung Donnersberger Brücke auftreten. Auch Parkplätze gehen nicht verloren, da an dem Streckenabschnitt durchgängig Halteverbot gilt.

Für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Christoph Braun, Sigrid Eck, Svenja Jarchow, Sabine Krieger  
Gerhard Pischel